

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 58 (1907)
Heft: 9

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücheranzeigen.

Neue literarische Erscheinungen.

Zur Berichtigung irriger Deutungen wird hiermit ein für allemal bekannt gegeben, daß Bücherbesprechungen ohne Unterschrift oder Chiffre von der Redaktion ausgehen, anonyme Rezensionen somit nicht vorkommen.

Die Waldungen des Königreichs Sachsen in bezug auf Boden, Bestand und Besitz nach dem Stande des Jahres 1900. Von Franz Mammen, Dr. oec. publ. Königlich Sächsischer Forstassessor, Privatdozent für Volkswirtschaftslehre und Forstpolitik an der Königl. Sächs. Forstakademie zu Tharandt. Leipzig. Druck und Verlag von B. G. Teubner. 1905. IV. u. 331 S. 4°. Preis brosch. Mk. 16.

Encyclopédie agricole pratique. Economie sylvo-pastorale: **Forêts, Pâturages et Prés-Bois**. Par A. Fron, Inspecteur adjoint des Eaux et Forêts, professeur à l'Ecole Forestière des Barres. Paris. Librairie Hachette & Cie. 1907. XIV et 165 p. in-8°. Preis Halbtwd. reb. Fr. 1. 50.

Mitteilungen aus dem forstlichen Versuchswesen Oesterreichs. Herausgegeben von der k. k. Forstlichen Versuchsanstalt in Mariabrunn. — Der ganzen Folge XXXII. Heft. **Form und Inhalt der Weissföhre**. Von Adalbert Schiffel, k. k. Oberforst-rat. Wien. K. u. K. Hof-Buchhandlung W. Frick. 1907. VI. u. 89 S. 4°.

Nützliche und schädliche Insekten im Walde. Von Runo Lohrenz. Mit 194 Abbildungen auf 16 nach der Natur gezeichneten kolorierten Tafeln. Halle a. S. Hermann Gesenius. 1907. VIII. u. 117 S. 8°. Preis brosch. Mk. 2. 80 in Leinwd. geb. Mk. 3. 50.

Statistisches Jahrbuch des K. K. Ackerbauministeriums für das Jahr 1905. — Drittes Heft: **Forst- und Jagdstatistik**. Wien. 1907. Druck und Verlag der K. K. Hof- und Staatsdruckerei. VI. u. 345 S. 8°.

Les Alpes françaises. **Nouvelles études sur l'économie alpestre**. Diverses questions générales et monographies. Par F. Briot, Conservateur des Eaux et Forêts. Avec 5 cartes en couleurs et 100 photogravures. Paris. Berger-Levrault & Cie., éditeurs et Lucien Laveur, éditeur. 1907. XII et 324 p. gr. in-8°.

Wasserverhältnisse der Schweiz. **Rheingebiet von den Quellen bis zur Tamina-mündung**. Dritter Teil. Die Längenprofile der fließenden Gewässer unter spezieller Berücksichtigung der ausgenützten und der für neue Wasserkraftanlagen noch verfügbaren Strecken, nebst typischen Querprofilen und den Höhenversicherungen. C. Rhein und seine bedeutenderen Zuflüsse von der Vereinigung des Vorder- und Hinterrheins bis und mit der Tamina. Bearbeitet und herausgegeben vom Eidgenössischen hydrometrischen Bureau. 1906. 5 S. Text und XXXII Tafeln gr. fol.

Wasserverhältnisse der Schweiz. **Rheingebiet von den Quellen bis zur Tamina-mündung**. Zweiter Teil: Die Pegelstationen. Dritter Teil: Die Längenprofile. Erster Nachtrag. Bearbeitet und herausgegeben vom Eidgenössischen hydrometrischen Bureau. 1907. 8 S. Text und XLII Tafeln gr. fol.

Pflanzenphysiologische Studien im Walde. Von Max Wagner, Königl. Oberförster. Mit 2 Textabbildungen und 6 Tafeln. Berlin. Verlagsbuchhandlung Paul Parey. 1907. XI und 177 S. 8°. Preis brosch. M. 4. 50.

Katalog der Schweizerischen Vögel, bearbeitet im Auftrag des eidg. Departements des Innern (Abteilung Forstwesen) von Dr. Th. Studer und Dr. B. Fatio unter Mitwirkung zahlreicher Beobachter in verschiedenen Kantonen. IV. Lieferung: Braunellen, Schläpfer, Wasserstare, Meisen, bearbeitet von G. von Burg. Bern. Buchdruckerei Stämpfli & Co. 1907. XV und 419—601 S. 8°.

Beiträge zur Naturdenkmalpflege. Herausgegeben von H. Conwentz. Heft 1. Bericht über die Staatliche Naturdenkmalpflege in Preußen im Jahre 1906 vom Herausgeber. Berlin 1907. Verlag von Gebrüder Borntraeger. 55 S. gr. 8°.

* * *

Grundriss der Holzmesskunde. Von Dr. Karl Wimmenauer, geh. Forstrat und Professor der Forstwissenschaft an der Universität Gießen. Frankfurt a./M. J. D. Sauerländers Verlag 1907. Preis 1 Mark.

Obige Schrift, deren Entstehung die Absicht unterlag, den Studierenden eine Orientierung über die in den entsprechenden Vorlesungen behandelte Materie zu geben, möchte auch zugleich den Zweck erfüllen, dem Praktiker eine Anleitung zum Selbststudium zu sein. Dies kann sie infolge ihrer skizzenhaften, wenngleich treffenden Art der Stoffbehandlung nur erreichen durch Angabe einer größern Zahl einschlägiger Literatur.

Der Verfasser teilt, wie bis anhin gebräuchlich, die Holzmesskunde in die drei Kapitel: Holzmaßenaufnahme, Altersermittlung und Zuwachslehre. Die Formeln der Kubierung von Einzelstämmen wie ganzer Bestände, die Altersbestimmung und die Gesetze der Zuwachslehre gibt er in ihrem fertigen Gewande, ohne dessen Metamorphose, an. Vom rein theoretischen Standpunkte aus beleuchtend, enthält sich der Verfasser gänzlich jeder subjektiven Äußerung über Zweckdienlichkeit dieser oder jener Methode, Formel usw. in der Praxis. Die Sprache ist gewandt und macht das Lesen des Schriftchens trotz oder vielleicht gerade wegen ihrer Knappheit zu einer angenehmen Arbeit.

Im ersten Kapitel, das die Holzmaßenaufnahme behandelt, bietet er verschiedene neuere Daten aus Ergebnissen forstl. Versuchsanstalten (wie z. B. Reduktionszahlen für Brennholzsortimente) oder auch dem Praktiker weniger geläufige Verfahren der Maßenermittlung (nach Kopecky und Speidel) oder mittelst Abstandszahlen (nach Preßler).

Die Altersbestimmung wird sehr kurz behandelt. Auf die Art der Ermittlung des wirtschaftlichen Alters (Blenterbestände!) läßt er sich nicht näher ein, sondern verweist auf die von Lohrey herausgegebenen Ertragstabellen der Weißtanne und auf einen bezüglichen Artikel in der allgemeinen Forst- und Jagdzeitung.

Im dritten Kapitel, demjenigen der Zuwachslehre, empfindet man, trotz der Klarheit der Definierungen, die Kürze der Stoffbehandlung. Sie ist hier wahrhaftig nur das Gerippe, dessen Ausgestaltung dem mündlichen Vortrag oder der entsprechenden Literaturbewältigung übrig bleibt.

Den Studierenden scheint uns dieser Grundriß der Holzmesskunde als Leitfaden sehr empfehlenswert. Für den schweiz. Forstmann und Praktiker dürfte die Benutzung erschweren, daß die 50—60 Literaturnachweise, von denen zirka 30 auf deutsche und österreichische Zeitschriften entfallen, wohl den wenigsten unter uns vollständig zur Verfügung stehen werden.

v. G.

Hilfstafeln zur Forsteinrichtung. Von Dr. H. Stöcker, Großh. S. Oberlandforstmeister und Direktor der Forstakademie Eisenach. Frankfurt a. M. J. D. Sauerländers Verlag. 1907. 38 S. 8°. Preis kart. Mk. 1.20.

Das Werkchen enthält 4stellige einfache und 3stellige vielfache Kreisflächentafeln, die erstern für Durchmesser von 1—100 cm, in ganzen und Zehntel=cm, die letztern für Durchmesser von 2 zu 2 cm. Weiter folgen Bestands- und Baumformzahlübersichten für Kiefer, Fichte, Tanne, Buche und Eiche, sowie Ertragstafeln für die nämlichen Holzarten und endlich eine Durchschnittsertragstafel für Ausschlag- und Plenterwald. Das handliche, zweckmäßig ausgestattete Büchlein dürfte Forsttagatoren gute Dienste leisten.

Die Kunst des Schiessens mit der Büchse von Robert Wild-Queisner. Zweite, neubearbeitete und vermehrte Auflage. Berlin. 1907. Verlagsbuchhandlung Paul Parey. 147 S. 8° mit 43 Textabbildungen und 8 Tafeln. Preis geb. M. 4.

Das Werkchen behandelt in 13 Abschnitten alles dasjenige, was für den angehenden Jäger, der sich zum fermem Büchschützen ausbilden will, als wissenswert erscheint. Als Feind der „Schrotspritze“ benützt der Verfasser für die Träger derselben die liebenswürdige Bezeichnung „Nasjäger“. Er geht hierin zu weit, denn namentlich den süddeutschen Jägern ist es selten vergönnt der hohen Jagd zu huldigen und in schwachbesetzten Revieren, in denen nur selten einmal ein Rehbock zur Strecke gelangt, ist es wohl noch gestattet, die vielverpönte „Schrotspritze“ zu verwenden, ohne in den Verdacht der Nasjägererei zu verfallen.

In der Theorie über die Büchse vermeidet der Verfasser mit Geschick jede Vermischung der ballistischen Theorie mit mathematischen Formeln, wohl wissend, daß der Waidmann hieran keine Freude hat und beim Erblicken derselben ein sanftes Gruseln verspürt. Konstruktionsverhältnisse, die Leistung und Streuung der Büchse sowie die technischen Unmöglichkeiten beim Schießen werden gleich gründlich behandelt. Wenn aber auf Seite 33 gesagt wird, daß der beste Revolver auf 30 Schritt 20—30 cm Streuung habe, so entspricht dies der Wirklichkeit nicht ganz, denn es gibt Revolver-schützen, die bei einem Trefferfeld von nur 20 cm auf 50 m Distanz in 100 Schüssen bis 90 Treffer machten. unter „Geschosswirkung, Kugelschlag und Schußzeichen“ wird mit alten, überlebten Anschauungen gründlich aufgeräumt und sehr verständlich ist das Kapitel über „Anschlag und Zielen“ mit der Büchse behandelt. Dem Zielen und Richtungsgefühl werden 7 Seiten gewidmet, wobei insbesondere der Begriff „Richtungsgefühl“ eine gründliche Analyse erfährt und abgetan wird.

Das Hauptkapitel aber, welches dem Werkchen seinen besondern Reiz verleiht, ist betitelt „Das Schießen mit der Büchse in der Praxis“, wobei auf das Abkommen auf das Wild in verschiedenen Stellungen und Gangarten sehr eingehend eingetreten und jede verschiedene Schußart durch prächtige und gelungene Illustrationen verständlich gemacht wird. Hätte mir dieses Büchlein vor 36 Jahren, als ich noch Praktikant war, zur Verfügung gestanden, so wäre mir viel Ärger und den alten griesgrämigen Förstern viel hämische Freude erspart geblieben.

Nebst den erwähnten, vorzüglichen Illustrationen, enthält das Büchlein am Schluß noch eine Anzahl Tafeln über die gebräuchlichsten Visiervorrichtungen, Patronen und Geschosse für die verschiedenen Kaliber und Ladungen, sowie eine solche über das Abkommen mit dem Fernrohr.

Nicht nur jedem Anfänger im edlen Waidwerk, sondern auch allen alten Jägern darf dieses Werkchen empfohlen werden und wer es einmal in die Hand genommen hat, wird es auch vorweg auslesen; dafür bürgt die fernige, frische und klare Sprache des Verfassers.

Rietmann.



Anzeigen.

Forstschule des eidg. Polytechnikums in Zürich.

(Vorstand: Prof. Engler.)

Vorlesungen im Wintersemester 1907/08.

Anfang: am 4. Oktober 1907. Schluß: am 28. März 1908.

I. Jahreskurs. Rudio: Höhere Mathematik 5 Std. — Rudio mit Du Pasquier: Übungen 2 Std. — Winterstein: Anorganische Chemie, mit Repetitorium 4 Std. — Decoppet: Introduction dans les sciences forestières 1 Std.; Exkursionen $\frac{1}{2}$ Tag. — Jaccard: Allg. Botanik, Repetitorium 4 Std. — Schröter; Spezielle Botanik, I. Teil, mit Repetitorium 1 Std. — G. Keller: Allgemeine Zoologie mit Berücksichtigung der land- und forstwirtschaftlich wichtigen Tiere 4 Std.; Repetitorium 1 Std. — Heim: Allgemeine Geologie 4 Std.; Repetitorium 1 Std. — Zwicky mit Constantin: Planzeichnen 4 Std. — Zwicky: Technisches Rechnen 1 Std. — Platter: Grundlehren der Nationalökonomie 3 Std.; Repetitorium 1 Std. — Chartron: Economie politique 2 Std.; Répétition 1 Std. —

II. Jahreskurs. Weiß: Physik 4 Std.; Repetitorium 1 Std. — Engler: Waldbau I. Teil 5 Std.; Exkursionen und Übungen 1 Tag. — Schulze: Agrulturchemie I. Teil (Pflanzenernährungslehre) 2 Std. — Zwicky: Vermessungskunde 3 Std. — Zwicky mit Constantin: Übungen 2 Std. — Heim: Allgemeine Geologie 4 Std.; Repetitorium 1 Std. — Schellenberg: Pflanzenpathologie, mit Repetitorium 1 Std. — Jaccard und Schellenberg mit Giger: Mikroskopierübungen 2 Std. — Früh: Haupterscheinungen der Atmosphäre (physikalische Geographie) 2 Std. — Platter: Finanzwissenschaft 2 Std.; Repetitorium 1 Std. — Chartron: Science financière 2 Std.; Répétition 1 Std. —

III. Jahreskurs. Decoppet: Forstschutz, I. Teil 2 Std.; Politique forestière, II^{me} partie 2 Std.; Verbauungen: Wildbäche, Lawinen, zc. 2 Std. — Felber: Forsteinrichtung 4 Std.; Forstbenutzung 3 Std.; Exkursionen und Übungen 1 Tag. — Engler: Waldbau, II. Teil (ausgewählte Kapitel) 1 Std. — Zwicky: Straßen- und Wasserbau, mit Repetitorium 4 Std. — Zwicky mit Constantin: Konstruktionsübungen 4 Std. — Koelli: Verkehrsrecht, (II. Teil) 3 Std. — Heuscher: Fischerei und Fischzucht 2 Std. — Moos: Alpwirtschaft 1 Std. —



Vorlesungen an der Universität Tübingen

für das Wintersemester 1907/08.

(16. Oktober 1907. — 14. März 1908.)

Brill: Einführung in die höhere Mathematik. — Stahl: Höhere Analysis. — Paschen: Experimentalphysik. — Waig: Meteorologie und Klimatologie. — Wislicenus: Allgemeine Chemie. — Kohn: Mineralogie; Allgemeine Geologie und Erdgeschichte. — Sommerfeldt: Einführung in die Bodenkunde. — Böcking: Allgemeine Botanik; Mikroskopischer Kursus. — Winkler: Spezielle Besprechung der